



Liebe Leserinnen und Leser,

Neben dem Deutschlandticket gibt es kaum ein Thema, das die Busunternehmen so sehr beschäftigt wie der Fachkräftemangel. Die jüngst vom Bayerischen Busverband LBO veröffentlichten Zahlen zeigen einmal mehr, wie dramatisch die Situation ist. Umso wichtiger ist es, dass endlich die Barrieren abgebaut werden, die Menschen daran hindern, ihren Lebensunterhalt hinter dem Buslenkrad zu verdienen. Hier geht es aus Sicht der Branche jedoch bei weitem nicht schnell genug voran. **Umso erfreulicher ist es jedoch, dass wir an dieser Stelle zwei positive Entwicklungen präsentieren können. Zum einen wurde die Fachkräfteeinwanderung vereinfacht und zum anderen hat der Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments in seinem Beschluss zur Führerscheinrichtlinie wesentliche Forderungen des bdo und der IRU aufgegriffen.** Das wären entscheidende Verbesserungen. Wir setzen uns jetzt dafür ein, dass die möglichen Fortschritte in der finalen Abstimmung im Parlament und dann im Trilog mit den Mitgliedstaaten und der EU-Kommission nicht verwässert werden. Im nächsten Schritt muss das Problem Fahrer:innenmangel auch endlich national entschieden angegangen werden. Das Stichwort hier heißt "2 in 1" - Führerschein und Berufskraftfahrerqualifikation stärker verzahnen und Kosten senken.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Bürokratieabbau nimmt erste EU-Hürde.

Am Donnerstag stimmte der Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments über Anpassungen an der EU-Führerscheinrichtlinie im Sinne der Branche ab - ein erster Meilenstein. Denn der Ausschuss nahm die von bdo und IRU eingebrachten Vorschläge an: Künftig soll das Mindestalter von 24 auf 21 Jahre und für die Führerscheinklassen D1/D1E auf 18 Jahre gesenkt werden. Zudem soll die derzeitige 50-Kilometer-Beschränkung für unter 21-Jährige Busfahrer:innen gestrichen und eine einheitliche EU-praxis für die Anerkennung von Führerscheinen und Berufskraftfahrerqualifikationen aus Drittstaaten eingeführt werden. Damit ist ein erster Schritt zur Entbürokratisierung des EU-Rechts getan. Nun entscheiden das EU-Parlament und der EU-Rat über die Vorlagen. Der bdo bleibt am Ball, denn weitere Änderungen sind jederzeit möglich.



[bdo-Pressemitteilung](#)

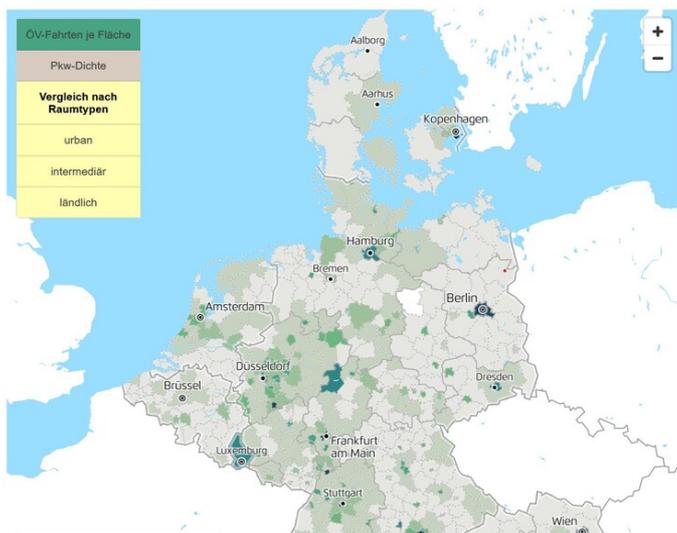
Fachkräfteinwanderung erleichtert.

Nach zahlreichen Gesprächen und intensivem Arbeiten des bdo ist es gelungen, dass der Anwendungsbereich des beschleunigten Fachkräfteverfahrens ausgeweitet wird. Damit können erstmals alle Busfahrer:innen aus Drittstaaten von schnelleren Einreiseformalitäten zur Arbeitsaufnahme in Deutschland profitieren. Die Neuregelung ist ein entscheidender Schritt zur Entbürokratisierung der Fachkräfteeinwanderung und wirksamen Bekämpfung des Busfahrpersonalmangels. Unser Dank geht hier auch an die Mitglieder des Parlamentskreises Bus des Deutschen Bundestages, der uns sehr unterstützt hat.



ÖV-Atlas Vergleicht ÖPNV-Angebot länderübergreifend.

Die Gelehrten streiten welcher Faktor wichtiger für eine stärkere Nutzung des ÖPNV ist: Der Preis oder das Angebot? Mit dem Deutschlandticket wurde ein aus kundensicht unschlagbar günstiges Produkt eingeführt. Dass beim Angebot aber noch vielfach erheblicher Nachholbedarf besteht, zeigt der ÖV-Atlas der Denkfabrik Agora Verkehrswende. Im europäischen Vergleich liegt Deutschland im Mittelfeld. Unter den deutschen Großstädten schneidet Heidelberg im europäischen Ranking auf Platz 17 am besten ab. Mit mehr Busverkehr könnte die Bilanz hierzulande schnell verbessert werden.



Agora Verkehrswende ÖV-Atlas

Mobility Inside eingestellt.

Es war ein ambitioniertes Projekt, um den deutschen "ÖPNV-Vertriebs-Flickenteppich" zu ordnen. Doch damit ist demnächst Schluss. Die Mobility-inside-Gesellschafterversammlung hat am Montag beschlossen, die Geschäftstätigkeit einzustellen. Die Apps werden zum 31. März 2024 eingestellt. Mobility inside war die digitale Vernetzungsinitiative der öffentlichen Verkehrsbranche und hatte zum Ziel, über eine einzige Plattform gebündelt den Fahrgästen regionsübergreifend ÖPNV-Daten zur Verfügung zu stellen. Als Grund für das Aus wird insbesondere der Beschluss von Bund und Ländern genannt, für das Deutschlandticket keine bundesweite Plattform zu entwickeln.



Linie oder Reise, Hauptsache Bus.

Busfahrer Thorsten ist mit vollem Einsatz dabei. Sowohl der Reiseverkehr als auch das Fahren im ÖPNV haben für ihn ihren Reiz. Im Linienvorkehr ist man abends zu Hause, während man als Reisbusfahrer die schönsten Orte Europas entdecken kann und damit Familie und Freunde neidisch macht. „Bus fahren. Mehr drin als Du denkst.“ für mehr Fahrpersonal. Mehr Informationen unter [diebusunternehmen](#).

[Social-Media-Spot "Thorsten" auf YouTube](#)

Deutsch-Belgischer Dialog.

Egal ob Fachkräftemangel, Antriebswende oder Angebotsausbau, die Herausforderungen für Busunternehmen sind in den EU-Mitgliedstaaten nahezu identisch. Umso wichtiger ist der Austausch mit den Nachbarländern. Diese Woche durfte der bdo Pieter Van Bastelaere, den Geschäftsführer des belgischen Busverbandes FBAA in Berlin begrüßen und gewann dabei interessante Einblicke. In Belgien startet demnächst ein Versuch, Busfahrer:innen über den Ansatz "Mehr Netto vom Brutto" zu gewinnen. Für rund 20 Prozent der Arbeitszeit werden keine Steuern und Sozialversicherungsbeiträge fällig. Wir bleiben dran, ob dieser Weg Erfolg bringt.



WBO trifft sich zur 77. JHV.

Der WBO-Vorstand besteht nun aus einem Führungstrio: Klaus Sedelmeier als Präsident (Mitte) mit zwei Vizepräsidenten: Herr Franz Schweizer (Schweizer Reisen Waldachtal) und Carolin Grötzinger (Grötzinger Reisen Bartholomä). Das Ziel des neuen Vorstands: Den öffentlichen Verkehr gemeinsam mit der öffentlichen Hand gestalten und die Stimme der Unternehmerschaft einbringen. Im öffentlichen Teil der JHV präsentierte Yvonne Hüneburg, WBO-Geschäftsführerin wie die Transformation gelingen kann. Kai Neumann, Leiter Politik, Umwelt und Europa beim bdo, berichtete über die Arbeit des Verbandes in Berlin und Brüssel. Michael Gersch (WBO) stellte den „Tag des Busses“ und die Personalkampagne „Ran ans Lenkrad“ des WBO vor. Zum Abschluss präsentierte Martin Hein von Hein & Kollegen seine Ideen zur Unternehmensvermarktung 4.0.





BUS2BUS: Mehr als ein Messeticket.

Tauchen Sie ein in eine Welt, in der Ihr Ticket mehr ist als nur eine Eintrittskarte - es ist ein Tor zu Innovation, Wissen und unvergleichlichem Networking. Was beinhaltet Ihr Ticket?

2-tägiges Bühnenprogramm: Erleben Sie ein spannendes Programm, erhalten Sie die neuesten Informationen und erfahren Sie alles über die Innovationen der Branche.

Workshops: Nehmen Sie an praxisorientierten Workshops teil und bekommen Sie wertvolle Einblicke und Werkzeuge, die Sie benötigen, um die Nase vorn zu haben.

Testfahrten: Steigen Sie ein und erkunden Sie die neuesten Fahrzeuge live und vor Ort!

Kontakte knüpfen: Die BUS2BUS ist nicht nur eine Fachmesse, sondern auch der Treffpunkt für den Aufbau von Beziehungen, die Ihr Geschäft vorantreiben werden.

Politik: Verschaffen Sie sich Zugang zu den wichtigsten Entscheidungsträger:innen, die die Politik für unsere Branche bestimmen.

Digitale Services: Erleben Sie das digitale Zeitalter mit exklusivem Zugang zu unserer BUS2BUS Online-Plattform.

Sichern Sie sich noch heute Ihr BUS2BUS-Ticket!

[BUS2BUS-Tickets](#)



bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



Bahnstreik: Diese Rechte haben Bahnfahrer beim Lokführerstreik.

Von Donnerstagabend bis Freitagabend streiken zahlreiche Lokführer. Dürfen Reisende ihr Ticket an einem anderen Tag nutzen? Und muss ihnen die Bahn einen Flug bezahlen?

Zeit Online

BVG kürzt Fahrplan: Verbände fordern Krisengipfel für Berlins Nahverkehr.

„Fahrgäste frieren an Haltestellen, während die Koalition auf dem Magnetbahntrip davonschwebt“, so die Kritik. CDU und SPD scheint das nicht zu interessieren.

Berliner Zeitung

Verdi fordert im Brandenburger Nahverkehr 20 Prozent mehr Geld.

20 Prozent mehr Lohn will Verdi für die Beschäftigten im Brandenburger Nahverkehr bei den anstehenden Tarifverhandlungen durchsetzen - mindestens jedoch 650 Euro mehr. Das hat die Gewerkschaft am Dienstag mitgeteilt. Wie in weiteren Bundesländern übergab sie diese und weitere Forderungen am Dienstag den Arbeitgebern in Potsdam.

RBB

"Ehrlicher Fahrplan" Frankfurt dünnt Nahverkehrsangebot wegen Personalmangels aus

Bus, U-Bahn und Tram fahren in Frankfurt künftig seltener, weil es an Fahrpersonal mangelt. Damit sollen auch Reserven für kurzfristige krankheitsbedingte Ausfälle möglich werden.

Hessenschau



bdo | Online-Workshop: Die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024.

- Digital via Zoom -

Am 23. Januar 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

bdo | Parlamentarisches Frühjahrstreffen.

Berlin-Mitte.

Am 23.04.2024.

Ab 18:00 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

BUS2BUS. Fachkongress und Messe.

Messehallen Berlin.

Am 24 und 25. April. 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo-Jahreshauptversammlung 2024.

BeachMitte - Mare Beach, Caroline-Michaelis-Straße 8 in 10115 Berlin.

Am 09. Oktober 2024.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Berlin-Mitte.

Am 09. Oktober 2024.

Ab 18.30 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____

Veranstaltungspartner _____

Gesundheitspartner _____



NESTE
Change rules in renewables

IVECO
BUS



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAIN Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

